







Basismodul Regierungslehre (BMRL)				 universität bonn	
Modulnummer 503100300	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 1-2 Semester	Turnus jährlich	
Modulbeauftragter	Professor Dr. Frank Decker				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie Abteilung Politische Wissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus		Fach- semester	
	BA Sozialwissenschaften Lehramt; BA Politik und Gesellschaft (Kernfach); BA Politik und Gesellschaft (Begleitfach); BA Politik und Gesellschaft (Zwei-Fach)	Wahlpflicht		1.-6.	
Lernziele	In diesem Modul sollen Grundkenntnisse über die Analyse und den Vergleich politischer Herrschaftssysteme, institutioneller Strukturen und den darauf bezogenen Prozessen der Willens- und Entscheidungsbildung vermittelt werden. Dabei geht es zum einen um allgemeine Grundprobleme und Grundstrukturen des deutschen Regierungssystems und zum anderen um einzelne Aspekte der deutschen Verfassungs- und Institutionenordnung, des Parteiensystems und der politischen Kultur unter Berücksichtigung des zeitgeschichtlichen Kontextes.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Entwickeln von Strategien zur selbständigen Aneignung und Verarbeitung komplexen Fachwissens - Recherche, Bearbeitung und Auswertung von Quellen und Daten unterschiedlicher Art - Erarbeitung und Darstellung komplexer Sachverhalte und Zusammenhänge anhand der fachwissenschaftlichen Literatur und zeitgeschichtlicher Quellen - zusammenfassende Darstellung von Sachthemen, Wirkungszusammenhängen oder Forschungsansätzen in mündlicher und schriftlicher Form 				
Inhalte	Die Regierungslehre beschäftigt sich mit der Frage, in welchem institutionellen Kontext politische Entscheidungen zustande kommen, wer auf sie Einfluss nimmt, wie sie durchgesetzt werden und welche Folgen dies für die Mitglieder der Gesellschaft hat. Im Zentrum dieses Moduls steht die Vermittlung grundlegenden Wissens über die Organe und Organisationsprinzipien des staatlichen Entscheidungssystems (Regierung, Parlament, Föderalismus, Verfassungsgerichtsbarkeit, supranationale Institutionen) und über die vorgelagerten Institutionen und Akteure der politischen Willens- und Entscheidungsbildung (Parteien, Verbände, Medien, Wahlen, Volksabstimmungen).				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]		
	Vorlesung, Regierungslehre	2	120		
	Übung, Regierungslehre (60)	2	120		
	Seminar, Regierungslehre (30)	2	120		
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	Benotung			
	Teilprüfung 1: Klausur Teilprüfung 2: Hausarbeit	benotet benotet (Gewichtung 1:1)			
Studienleistungen	Studienleistung(en)				
als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Übung: Referat oder Übungsaufgaben oder Protokoll Seminar: Referat oder Übungsaufgaben oder Protokoll				
Sonstiges	Aus den <i>drei</i> Modulen Basismodul Regierungslehre , Basismodul Internationale Beziehungen und Basismodul Theorie und Ideengeschichte sind <i>zwei</i> Module zu wählen. In der Klausur werden die Inhalte der Vorlesung und der Übung geprüft. Die Hausarbeit bezieht sich auf das Seminar als 2. Modulteilprüfung.				


Basismodul Internationale Beziehungen (BMIB)				 universität bonn	
Modulnummer 503100400	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 1-2 Semester	Turnus jährlich	
Modulbeauftragter	Professor Dr. Xuewu Gu				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie Abteilung Politische Wissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus		Fach- semester	
	BA Sozialwissenschaften Lehramt; BA Politik und Gesellschaft (Kernfach); BA Politik und Gesellschaft (Begleitfach); BA Politik und Gesellschaft (Zwei-Fach)	Wahlpflicht		1.-6.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Kenntnisse und Verständnis von theoretischen Modellen der internationalen Beziehungen - Operationalisierung und Anwendung von Theorien - Erfassen und Einordnen von weltpolitischen Zusammenhängen und Ereignissen 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Strategien zur selbständigen und nachhaltigen Aneignung und Verarbeitung fachlichen Grundwissens - Literaturrecherche - Vergleich und Einordnung von IB-Theorien - zusammenfassende Darstellung von Sachthemen, Wirkungszusammenhängen oder Forschungsansätzen in mündlicher und schriftlicher Form - Präsentationstechniken und Teamarbeit 				
Inhalte	systematische Vertiefung der in der zugehörigen Vorlesung vorgestellten Theorieansätze und Theorieschulen der Internationalen Beziehungen anhand von konkreten Fallbeispielen				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]		
	Vorlesung, Internationale Beziehungen	2	120		
	Übung, Internationale Beziehungen (60)	2	120		
	Seminar, Internationale Beziehungen (30)	2	120		
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	Benotung			
	Teilprüfung 1: Klausur Teilprüfung 2: Hausarbeit	benotet benotet (Gewichtung 1:1)			
Studienleistungen	Studienleistung(en)				
als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Übung: Referat oder Übungsaufgaben oder Protokoll Seminar: Referat oder Übungsaufgaben oder Protokoll				
Sonstiges	Aus den <i>drei</i> Modulen Basismodul Regierungslehre , Basismodul Internationale Beziehungen und Basismodul Theorie und Ideengeschichte sind <i>zwei</i> Module zu wählen. In der Klausur werden die Inhalte der Vorlesung und der Übung geprüft. Die Hausarbeit bezieht sich auf das Seminar als 2. Modulteilprüfung.				

Basismodul Theorie und Ideengeschichte (BMTI)				 universität bonn	
Modulnummer 503100500	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 1-2 Semester	Turnus jährlich	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Grit Straßenberger				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie Abteilung Politische Wissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus		Fach- semester	
	BA Sozialwissenschaften Lehramt; BA Politik und Gesellschaft (Kernfach); BA Politik und Gesellschaft (Begleitfach); BA Politik und Gesellschaft (Zwei-Fach)	Wahlpflicht		1.-6.	
Lernziele	Die Lehrveranstaltungen sollen die für die Analyse der Wechselwirkungen von Politik und Gesellschaft grundlegenden theorie- und ideengeschichtlichen Bausteine liefern. Im Basismodul wird den Studierenden ein erster Überblick über Denktraditionen, Theorieentwicklungen und aktuelle Theorieangebote in der Politikwissenschaft und der Soziologie vermittelt.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Entwickeln von Strategien zur selbständigen Aneignung und Verarbeitung komplexen Fachwissens - Recherche, Bearbeitung und Auswertung von Quellen und Daten unterschiedlicher Art - Erarbeitung und Darstellung komplexer Sachverhalte und Zusammenhänge anhand der fachwissenschaftlichen Literatur und zeitgeschichtlicher Quellen - zusammenfassende Darstellung von Sachthemen, Wirkungszusammenhängen oder Forschungsansätzen in mündlicher und schriftlicher Form 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in Ideengeschichte, Denktraditionen und Klassiker des politikwissenschaftlichen und soziologischen Denkens, einschließlich politischer Philosophie - Einführung in grundlegende Theorien politischen und sozialen Handelns bzw. politischer und sozialer Systeme (z.B. Handlungstheorien, Strukturtheorien, Systemtheorien) - Grundlagen und Grundannahmen spezieller Theorien und bereichsspezifischer theoretischer Konzepte zu unterschiedlichen Politikfeldern und soziologischen Gegenstandsbereichen 				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]		
	Vorlesung, Theorie und Ideengeschichte	2	120		
	Übung, Theorie und Ideengeschichte (60)	2	120		
	Seminar, Theorie und Ideengeschichte (30)	2	120		
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	Benotung			
	Teilprüfung 1: Klausur Teilprüfung 2: Hausarbeit	benotet benotet (Gewichtung 1:1)			
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)				
	Übung: Referat oder Übungsaufgaben oder Protokoll Seminar: Referat oder Übungsaufgaben oder Protokoll				
Sonstiges	Aus den <i>drei</i> Modulen Basismodul Regierungslehre , Basismodul Internationale Beziehungen und Basismodul Theorie und Ideengeschichte sind <i>zwei</i> Module zu wählen. In der Klausur werden die Inhalte der Vorlesung und der Übung geprüft. Die Hausarbeit bezieht sich auf das Seminar als 2. Modulteilprüfung.				


Basismodul Deutsche und Europäische Politik (BMDE)				 universität bonn	
Modulnummer 503170300	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Professor Dr. Wolfram Hilz				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie Abteilung Politische Wissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus		Fach- semester	
	BA Sozialwissenschaften Lehramt	Wahlpflicht		3.	
Lernziele	Ziel des Basismoduls ist es, die Prozesse und Strukturen des Europäischen Integrationsprozesses sowie der deutschen Politik aus zeitgeschichtlicher und aktueller politischer Perspektive zu analysieren. Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Beurteilung der wechselseitigen Bedingtheit nationaler und europäischer Prozesse erwerben.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden (Recherche, Bibliographieren, Literaturberichte, Zitieren) - Fähigkeit, komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge anhand der fachwissenschaftlichen Literatur und zeitgeschichtlicher Quellen unter Anleitung zu erarbeiten und zu präsentieren - Fähigkeit, zwischen unterschiedlichen Forschungsansätzen zu differenzieren 				
Inhalte	Das Modul greift folgende Gegenstandsbereiche auf: <ul style="list-style-type: none"> - Analyse der historischen Grundlagen der deutschen und europäischen Politik - Behandlung der Ausgangsbedingungen und des Prozesses der supranationalen Integration in Europa - Untersuchung konkreter Politikfelder, die mit der Entwicklung, der Struktur und Dynamik der Staatstätigkeit und der Problemlösungsfähigkeit zusammenhängen 				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]		
	Vorlesung, Deutsche und Europäische Politik	2	90		
	Übung, Deutsche und Europäische Politik (60)	2	90		
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	Benotung			
	Abschlussprüfung: Klausur	benotet			
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)				
	Referat oder Übungsaufgaben oder Protokoll (Übung)				
Sonstiges	Aus den <i>drei</i> Modulen Basismodul Deutsche und Europäische Politik , Exkursion und Berufsfeldanalyse ist <i>ein</i> Modul zu wählen. In der Klausur werden die Inhalte der Vorlesung und der Übung geprüft.				


Praxismodul Berufsfeldanalyse (PMBF)				 universität bonn	
Modulnummer 503101500	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer 1-2 Semester	Turnus jährlich	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Volker Kronenberg				
Anbietende Lehrinheit(en)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus		Studien- semester
	BA Politik und Gesellschaft (Kernfach)		Wahlpflicht		3.-6.
Lernziele	Die Studierenden sollen verschiedene Berufsfelder in ihrem Anforderungs- und Tätigkeitsprofil kennen lernen und Gelegenheit haben, mit Praktikern, Arbeitsmarktexperten und ehemalige Absolventen in Erfahrungsaustausch zu treten. Die Studierenden sollen unter Anleitung von Berufspraktikern spezifische Aufgabenstellungen, Handlungsprogramme und Entscheidungsprozesse des beruflichen Alltags kennen lernen und in Teamarbeit „durchspielen“ und reflektieren.				
Schlüssel- kompetenzen	Die Studierenden sollen im Rahmen von Workshops und Trainingsveranstaltungen spezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten erlangen, die ihre berufliche Einmündung erleichtern.				
Inhalte	In den Seminaren des Moduls erhalten die Studierende Einblicke in verschiedene potentielle Berufsfelder, durch die Beteiligung von Praktikern, Besuchen bei unterschiedlichen Arbeitgebern, Unternehmen, Behörden usw. Workshops und Diskussionen, an denen Berufspraktiker, Wissenschaftler, Arbeitsmarktexperten und verantwortliche Entscheidungsträger teilnehmen, ergänzen und vertiefen die Berufsfeldanalyse.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Praktische Übung	Berufsfeldanalyse	30	2	90
	Praktische Übung	Berufsfeldanalyse	30	2	90
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	keine Prüfung			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Die Leistungspunkte werden vergeben für zwei erfolgreich gehaltene Referate.			unbenotet	
Sonstiges	Aus den <i>drei</i> Modulen Basismodul Deutsche und Europäische Politik , Exkursion und Berufsfeldanalyse ist <i>ein</i> Modul zu wählen.				


Praxismodul Exkursion (PMEX)				 universität bonn	
Modulnummer 503101200	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer 1-Semester	Turnus jährlich	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Volker Kronenberg				
Anbietende Lehrinheit(en)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studien- semester	
	BA Politik und Gesellschaft (Kernfach)		Wahlpflicht	3.- 6.	
Lernziele	- Einblick in potentielle berufliche Tätigkeitsfelder sowie Forschungsbereiche - Austausch mit externen wissenschaftlichen Experten, Vertretern und Praktikern aus unterschiedlichen Berufsfeldern, Gruppen und Verbänden				
Schlüssel-kompetenzen	- kommunikativer Austausch mit Wissenschaftlern, Berufsvertretern und Laien - Arbeit in Teams - Diskussion über Strategien der Verarbeitung von Information, der Auswahl von Entscheidungen und der Beurteilung von Folgen und Nebenfolgen anhand konkreter Fälle und Problemstellungen				
Inhalte	I.d.R. werden Exkursionen von mindestens 3 Studientagen zu unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten aus dem Pflichtbereich durchgeführt.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Exkursion		30	2	180
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	keine Prüfung			unbenotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Die Leistungspunkte werden vergeben für die Abgabe eines Protokolls zur absolvierten Exkursion.			unbenotet	
Sonstiges	Aus den <i>drei</i> Modulen Basismodul Deutsche und Europäische Politik, Exkursion und Berufsfeldanalyse ist <i>ein</i> Modul zu wählen.				

Basismodul Politik und Gesellschaft (BMPG)			 universität bonn	
Modulnummer 503170100	Workload 180 h	Umfang 6 LP (inkl. 3LP Fachdidaktik)	Dauer Modul 1 Semester	Turnus WS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Volker Kronenberg			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus	Fach- semester	
	BA Sozialwissenschaften Lehramt	Pflicht	1.-2.	
Lernziele				
Fachwissenschaft	Die Studierenden sollen befähigt werden, die fachlichen und methodischen Grundkenntnisse zu vertiefen, Lerninhalte in schriftlicher und mündlicher Form darzustellen und eigene Strategien zur Aneignung komplexen Fachwissens entwickeln.			
Fachdidaktik	Die Studierenden verfügen über die Fähigkeiten, - fachdidaktische Positionen und Strukturierungsansätze zu beschreiben und gegenüberzustellen, - fachwissenschaftliche Inhalte auf ihre Bildungswirksamkeit hin und unter didaktischen Aspekten zu analysieren, - fach- und anforderungsgerechte Methoden, Arbeitstechniken und Medien in der politischen Bildung anzuwenden und deren Einsatz in kleineren Unterrichtsvorhaben zu planen, durchzuführen und kritisch zu beurteilen, - Unterricht als interaktiv-kommunikativen Prozess durchzuführen, zu beobachten und zu reflektieren. - Unterricht in inklusiven Gruppen zu analysieren und reflektieren			
Inhalte				
Fachwissenschaft	Gegenstand der einführenden Lehrveranstaltungen ist die Vermittlung von grundlegenden Fragestellungen, begrifflichen Grundlagen und methodologischen Forschungsrichtungen in der Politischen Wissenschaft. - Grundfragen, Hauptbegriffe und methodologische Forschungsansätze in der Politischen Wissenschaft und der Soziologie - das politische System der Bundesrepublik Deutschlands - Sozialstrukturen moderner Gesellschaften			
Fachdidaktik	1) Einführung in die fachdidaktischen Prinzipien politisch-ökonomischer Bildung: - Klassiker fachdidaktischer Konzeptionen der politisch-ökonomischen Bildung - Strukturiertes Lernen und kategorial-didaktische Zugänge im Fach Sozialwissenschaften - Fachdidaktische Prinzipien für die unterrichtliche Praxis (Basiswissen an ausgewählten Beispielen) - Politisches und soziales Lernen an ausgewählten Beispielen der unterrichtlichen Praxis - Aktuelle Herausforderungen des Faches: - Die Diskussion über ökonomische Inhalte des Faches - Demokratieförderung und Inklusion Unterrichten und differenzieren in heterogenen Gruppen 2) Sozialwissenschafts- und Politikunterricht in der Praxis: - Methoden, Arbeitstechniken und Medien in der politischen Bildung (Basiswissen an ausgewählten Beispielen) - Einführung in die Unterrichtsplanung vor dem Hintergrund zunehmender heterogener und inklusiver Gruppen - Unterricht als interaktiv-kommunikativer Prozess: Kriterien zur Beobachtung und Beurteilung von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung heterogener und inklusiver Klassen			

Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Erlernen wissenschaftlicher Arbeitsformen (Recherche, Bibliographieren, Literaturberichte, Zitieren) - Erlernen der Fachsprache, wissenschaftlicher Darstellungsformen bzw. Visualisierungstechniken (z.B. Zahlenangaben, Tabellen, graphische Darstellungen, Schaubilder) - zusammenfassende Darstellung von Sachthemen, Wirkungszusammenhängen oder Forschungsansätzen in mündlicher und schriftlicher Form - Zusammenfassung und Darlegung von Fachwissen und Lehrinhalten unter Klausurbedingungen 		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft und Soziologie (60)	2	90
	Übung Fachdidaktik (60)	2	90
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	Benotung	
	Klausur (90 Minuten)	benotet	
Studienleistungen	Studienleistung(en)		
u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Referat oder Übungsaufgaben oder Protokoll (Übung Fachdidaktik)		
Sonstiges	Auf die Veranstaltung Fachdidaktik entfallen 2 LP auf inklusionsorientierte Fragestellungen.		

Basismodul Methoden (BMM)				 universität bonn	
Modulnummer 503100100	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus jährlich	
Modulbeauftragter	Professor Dr. Jörg Blasius				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie Abteilung Soziologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus		Fach- semester	
	BA Sozialwissenschaften Lehramt; BA Politik und Gesellschaft (Kernfach); BA Politik und Gesellschaft (Begleitfach); BA Politik und Gesellschaft (Zwei-Fach); BA Asienwissenschaft (Kernfach)	Pflicht		1.-2.	
Lernziele	Im Mittelpunkt steht die Vermittlung von methodischen und statistischen Grundkenntnissen, die für die Erhebung und die Analyse von sozialwissenschaftlichen Daten erforderlich sind. Die Studierenden erlernen die Grundlagen für die Konzeption und Anwendung von standardisierten und nichtstandardisierten Frage- und Interviewtechniken. Des Weiteren erhalten sie eine Einführung in die quantitative Auswertung von Umfragedaten.				
Schlüssel- kompetenzen	Erlernen der Fachsprache, wissenschaftlicher Darstellungsformen bzw. Visualisierungstechniken (z.B. amtliche Statistiken, Tabellen, graphische Darstellungen, Schaubilder) Erlernen unterschiedlicher Strategien, Methoden und Techniken der Erhebung und Auswertung von sozialwissenschaftlichen Daten methodische Konzepte, Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen können Erlernen von Teamarbeit				
Inhalte	- Forschungsdesigns und Untersuchungsplanung - Strategien, Formen und Techniken der Datenerhebung (Befragung, Beobachtung, Inhaltsanalyse) - qualitative und quantitative Methoden der Auswertung und Interpretation empirischer Daten				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS		Workload [h]	
	Vorlesung 1: Forschungsdesign und Methoden der Datenerhebung	2		120	
	Vorlesung 2: Quantitative Analyseverfahren	2		120	
	Übung zu Vorlesung 2: Statistische Auswertungsverfahren (60)	2		120	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	Benotung			
	Klausur (90 Minuten)	benotet			
Studienleistungen	Studienleistung(en)				
als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Referat oder Übungsaufgaben oder Protokoll (Übung)				
Sonstiges	In der Klausur werden die Inhalte der beiden Vorlesungen und der Übung geprüft.				

Basismodul Gesellschaft und Kommunikation (BMGK)				 universität bonn	
Modulnummer 503100700	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 1-2 Semester	Turnus jährlich	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Clemens Albrecht				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie Abteilung Soziologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus		Fach- semester	
	BA Sozialwissenschaften Lehramt; BA Politik und Gesellschaft (Kernfach); BA Politik und Gesellschaft (Begleitfach); BA Politik und Gesellschaft (Zwei-Fach); BA Asienwissenschaft (Kernfach)	Pflicht		3. u. 4.	
Lernziele	Die Studierenden sollen zur Analyse und Diagnose sozialer Tatbestände und gesellschaftlicher Problemlagen befähigt und das Denken in interdisziplinären Perspektiven gefördert werden. Die Studierenden sollen lernen, mit unterschiedlichen theoretischen Modellen, Methoden und empirischen Befunden reflektiert umzugehen und deren Relevanz für die Erklärung oder praktische Anwendung zu erkennen.				
Schlüssel- kompetenzen	Kompetenz im Umgang mit unterschiedlichen disziplinären, methodologischen oder theoretischen Zugängen zu einem Sachthema Sammlung und Aufbereitung relevanter Informationen, deren wissenschaftliche oder praktische Relevanz bewerten und mit Blick auf ihren Aussagegehalt interpretieren selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten Erarbeitung, Aufbereitung und mündliche Präsentation von Inhalten und Zusammenhängen in Form von Kurzreferaten, vorbereiteten Diskussionsbeiträgen oder ausführlichen Referaten anhand der fachwissenschaftlichen Literatur und oder empirischen Quellen Fähigkeit, Sachverhalte, Probleme oder Lösungsvorschläge aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven zu analysieren und die Angemessenheit von Theorien, Methoden oder Problemlösungen kritisch zu beurteilen				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Handeln und Interaktion in sozialen Rollen und in lebensweltlichen Zusammenhängen, sozialen Kollektiven und sozialen Organisationen (Mikro-Mesoebene) - Strukturen und Prozesse des Handelns in Abhängigkeit und im Kontext von gesellschaftlichen Differenzierungsprozessen, Schichtungsgefügen, institutionellen Ordnungen und normativen Kulturen (Makro-Ebene) - Bedingungen und Formen der gesellschaftlichen Wahrnehmung, Generierung von Wissen und sozialer Kommunikation 				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]		
	Vorlesung, Gesellschaft und Kommunikation	2	120		
	Übung, Gesellschaft und Kommunikation (60)	2	120		
	Seminar, Gesellschaft und Kommunikation (30)	2	120		
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	Benotung			
	Teilprüfung 1: Klausur Teilprüfung 2: Hausarbeit	benotet benotet (Gewichtung 1:1)			
Studienleistungen	Studienleistung(en)				
als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Übung: Referat oder Übungsaufgaben oder Protokoll Seminar: Referat oder Übungsaufgaben oder Protokoll				
Sonstiges	In der Klausur werden die Inhalte der Vorlesung und der Übung geprüft. Die Hausarbeit bezieht sich auf das Seminar als 2. Modulteilprüfung.				

Wirtschaft			 universität bonn	
Modulnummer 503170200	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus WS und SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jörg Blasius			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	FB Wirtschaftswissenschaften der Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang BA Sozialwissenschaften Lehramt	Modus Pflicht	Fach- semester 3.-6.	
Lernziele				
VWL G	Grundsätzliches Verständnis der mikro- und makroökonomischen Prinzipien; Fähigkeit zur Analyse von Angebot, Nachfrage und Märkten; Verständnis von gesamtwirtschaftlichen Sachverhalten; Fähigkeit zur Interpretation gesamtwirtschaftlicher Daten und Fakten; Verständnis von Grundproblemen der Wirtschaftspolitik und von mikro- und makroökonomischen wirtschaftspolitischen Entscheidungen			
MAKRO B	Kennen moderner Instrumente zu makroökonomischer Analyse konjunktureller Schwankungen von Einkommen, Beschäftigung, Inflation und Wechselkursen; Anwendung der Modelle zur Beurteilung aktueller wirtschaftspolitischer Probleme			
Schlüssel- kompetenzen	Methodenkompetenz der Logik und Wissenschaftstheorie, insbesondere die Fähigkeit, einfache wirtschaftswissenschaftlich relevante Aufgaben zu formulieren und zu modellieren, die Angebot und Nachfrage, Märkte und Steuern betreffen.			
Inhalte				
VWL G	Grundlagen der Mikroökonomik: Konsumentenentscheidungen des Verbrauchers, Produktionsentscheidungen der Unternehmen; Märkte, Preise; Regulierung von Märkten durch Staatseingriffe; Grundlagen der Makroökonomik: Volkswirtschaftliches Rechnungswesen, Wirtschaftswachstum, Konjunkturzyklen, Inflation, Beschäftigungsprobleme; Konzepte der Makroökonomik; Erörterung von Grundfragen			
MAKRO B	Modelle des makroökonomischen Gleichgewichts zur Erklärung kurzfristig wirksamer Zusammenhänge; Theorien zur Entstehung und Übertragung von Konjunkturzyklen			
Teilnahme- voraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]	
	Vorlesung mit Übung, Grundzüge der VWL (VWL G)	4+2	180	
	Vorlesung mit Übung, Makroökonomik B (MAKRO B)	4+2	180	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en) 2 Klausuren	Benotung benotet (Gewichtung 1:1)		
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en) Keine			
Sonstiges	Für die Prüfung des Moduls „Wirtschaft“ gelten die prüfungsrechtlichen Regelungen für Pflichtmodule der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bonn in der jeweils geltenden Fassung. Gute mathematische Kenntnisse notwendig, ansonsten wird die Möglichkeit eines Repetitoriums zu Makroökonomie B angeboten.			

Bachelorarbeit				 universität bonn	
Modulnummer	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 5 Monate	Turnus halbjährlich	
Modulbeauftragte	Alle Prüfungsberechtigten im Unterrichtsfach Sozialwissenschaften				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus		Studiensemester	
	B.A. Sozialwissenschaften Lehramt	Pflicht		6.	
Lernziele	<p>Erkenntnis der immanenten Logik wissenschaftlicher Argumentation Eigenständige Umsetzung/Anwendung der konzeptionellen Verknüpfungen in der wissenschaftlichen Argumentationsfolge Übersetzung eigener fachlicher und gesellschaftspolitischer Interessen in ein dem angestrebten Abschluss angemessenes Thema für die Abschlussarbeit Reflexion des eigenen Beitrags in dem Zusammenhang der fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Diskussion Reflexion des eigenen Beitrags in dem Zusammenhang gesellschaftspolitischer Herausforderungen/Aktualität Kenntnis der für die fachwissenschaftliche/gesellschaftspolitische oder fachdidaktische Einbindung erforderlichen Eckpfeiler der Argumentation Fähigkeit zum Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit</p>				
Schlüssel- kompetenzen	<p>konzeptionelles Denken Fähigkeit und Bereitschaft zur Reflexion der eigenen Rolle in dem gesellschaftspolitischen und fachlichen Bezugsrahmen Kompetenz mit Bezug auf Erfordernisse der Informationsbeschaffung und -auswahl Sprachkompetenz (Gestaltung einer schriftlich dargelegten wissenschaftlichen Argumentation) Fähigkeit zur Aufgabenbewältigung in einem vorgegebenen Zeitrahmen</p>				
Inhalte	<p>Logik der wissenschaftlichen Argumentation: Beschreibung – Analyse – Bewertung Problematisierung – Theoriebezug – Hypothesenableitung – methodische Operationalisierung – Dateninterpretation – Schlussfolgerungen</p>				
Teilnahme- voraussetzungen	Mind. 48 LP im Unterrichtsfach Sozialwissenschaften.				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]	LP	
			360	12	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	benotet/unbenotet			
	Bachelorarbeit	benotet			
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	benotet/unbenotet				
Sonstiges					